

Tandempartner:

DITIB Biberach e. V.

Förderung durch:



Unser Beratungsangebot ist kostenlos. Die Fachkräfte des CJD Bodensee-Oberschwaben unterliegen der Schweigepflicht!

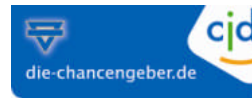
Jede Spende unterstützt aktiv unsere Arbeit!
CJD Bodensee-Oberschwaben Spendenkonto:
Ev. Kreditgenossenschaft e.G.
(BLZ 520 604 10) Kto.-Nr. 041 976 1

Das CJD Bodensee-Oberschwaben ist zertifizierter Träger von Sprachkursen und Weiterbildungsmaßnahmen



Das CJD Bodensee-Oberschwaben ist eine Einrichtung des CHRISTLICHEN JUGENDDORF-WERK DEUTSCHLANDS E.V., Teckstraße 23, 73061 Ebersbach

E-Mail: cjd@cjd.de, www.cjd.de
Landesbank Baden-Württemberg
(BLZ 600 501 01) Kto.-Nr. 20 20 20 8



Ansprechpartner:



Miriam Macak
Projektkoordination
miriam.macak@cjd-bodensee-oberschwaben.de



Burak Kasap
Projektmitarbeiter
burak.kasap@cjd-bodensee-oberschwaben.de

Veranstaltungsort:

CJD Bodensee-Oberschwaben
Standort Biberach
Bleicherstraße 47 □ 88400 Biberach

Information und Anmeldung:

CJD Bodensee-Oberschwaben
Standort Biberach
Yalcin Bayraktar, Bereichsleitung
Bleicherstraße 47 □ 88400 Biberach
fon: 07351 127 17 □ fax: 07351 752 98
mail: info-bc@cjd-bodensee-oberschwaben.de
Email: info-bc@cjd-bodensee-oberschwaben.de

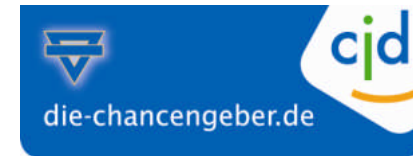
Das CJD (Christliche Jugenddorfwerk) bietet jährlich 150.000 jungen und erwachsenen Menschen Orientierung und Zukunftschancen.

Sie werden von 8.000 Mitarbeitenden an über 150 Standorten gefördert, begleitet und ausgebildet.

Grundlage ist das christliche Menschenbild mit der Vision "Keiner darf verloren gehen!"

Das CJD Bodensee-Oberschwaben arbeitet an verschiedenen Standorten in den Landkreisen Biberach und Ravensburg sowie im Bodenseekreis.

Die Einrichtungsleitung hat ihren Sitz in Friedrichshafen.



BILDUNGSBRÜCKE

Nutzung der Kompetenzen von und für Migranten und Migrantinnen

Zeitraum:

01.08.2010 – 31.07.2013

CJD Bodensee-Oberschwaben

Zielgruppe

Das Projekt hat eine primäre und sekundäre Zielgruppe. Primär werden Menschen mit Migrationshintergrund — insbesondere Eltern — angesprochen. Darüber hinaus wirkt das Projekt aber auch auf Mitarbeitende in den beteiligten Einrichtungen (wechselseitige interkulturelle Öffnung).

Projektziele

- Stärkung der Erziehungskompetenz von Eltern mit Migrationsgeschichte:
 - ▶ Sensibilisierung auf die verschiedenen bestehenden Beratungs- und Unterstützungsangebote im Landkreis und in der Region
 - ▶ Erhöhung des Wissensstandes durch die Themenmodule

- Interkulturelle Sensibilisierung der Netzwerkpartner

- Stärkung der individuellen Kompetenzen von Migrantinnen und Migranten

- Stärkung der Verantwortung fürs Gemeinwesen (⇒Partizipation)

Unsere Angebote und Themenfelder:

Zeitphasen	Themen:	Begleitende Maßnahmen
Aufbauphase August –Oktober 2010	Organisatorische Vorbereitung: <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bausteine und Termine ▶ Räume, Flyer, Anmeldungen etc. 	Öffentlichkeitsarbeit Netzwerkarbeit Begleitendes Management Elternarbeit
Durchführungsphase November 2010 – Mai 2013	Modul 1 – Erziehung Modul 2 – Schule Modul 3 – Gewalt Modul 4 – Sucht Modul 5 – Freizeit / Teilhabe / Vereine Modul 6 – Gesundheit / Pflege Modul 7 – Medien	
Auswertungsphase Juni/Juli 2013	Berichtswesen Statistiken und Daten Evaluation und Auswertung des Projektverlaufs und der entstandenen Maßnahmen	